

19. Oktober 2016

Aufklärungskampagne mit dem AKH Viersen:

Infobus der „Herzessache Schlaganfall“ in Viersen

Viersen – Ein Infobus zu den Themen Schlaganfall und Diabetes macht in Viersen auf dem Sparkassenvorplatz Halt. Am Donnerstag, 27. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, können sich Interessierte grundlegend über ihr Schlaganfall- und Diabetesrisiko informieren lassen.

Mit an Bord bei der Informationskampagne „Herzessache Lebenszeit – Schlaganfall und Diabetes“ sind Mediziner des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) Viersen, darunter auch Prof. Dr. Nicolas von Beckerath, der kürzlich in den wissenschaftlichen Beirat der deutschen Herzstiftung gewählt wurde.

Rund 270.000 Menschen erleiden in Deutschland jährlich einen Schlaganfall. Dabei ließen sich, so aktuelle Schätzungen, 50 bis 70 Prozent aller Schlaganfall-Erkrankungen durch Vorsorgemaßnahmen und eine gesunde Lebensweise verhindern. Genau hier setzt die Infokampagne „Herzessache Lebenszeit“ an.

Am knallroten Kampagnenbus können Besucher im direkten Gespräch mit Prof. Dr. Nicolas von Beckerath, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie im AKH Viersen, Oberarzt Dr. Norbert Breuer (AKH Viersen) sowie Dr. Jens-Holger Moll, Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie im Alexianer Krankenhaus Krefeld, Fragen stellen und ihr persönliches Diabetes- und Schlaganfall-Risiko testen lassen. Informationsmaterialien, etwa über

Seite 1 von 2

Pressesprecher / Kontakt: Kaspar Müller-Bringmann

Allgemeines Krankenhaus
Viersen GmbH
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Telefon 02162-1042190
Fax 02162-1042199
presse@akh-viersen.de
www.akh-viersen.de

zusätzliche Risikofaktoren wie das Vorhofflimmern, ergänzen das Angebot.

Die Mediziner stellen auch die Tele-Stroke Unit am AKH vor. Die telemedizinische Schlaganfalleinheit wurde als Kooperation des Allgemeinen Krankenhauses Viersen und der Alexianer Krefeld GmbH im Oktober 2015 ins Leben gerufen. Neurologische Fachärzte unterstützen hier die Behandlung von Schlaganfällen, beraten per Videoüberwachung in Echtzeit über die Therapie und sind in der Lage, mit dem Patienten per Fernverbindung zu kommunizieren. Die Lysetherapie zur Auflösung von Blutgerinnseln wird hier regelmäßig durchgeführt.

Zuvor musste der Notarzt bei Verdacht auf Schlaganfall ein weiter entferntes Krankenhaus in Krefeld und Mönchengladbach anfahren. Mit der neuen Schlaganfalleinheit in Viersen wird ein wichtiger Beitrag zur schnellen und wohnortnahen Behandlung von Schlaganfallpatienten geleistet.

www.akh-viersen.de